

---

# Modulhandbuch

## MA Europäische Kommunikationskulturen Italienisch/ Tradizione e interpretazione dei testi letterari. Curriculum internazionale (PO 2016)

### Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2022

Detaillierte Informationen zum Studienjahr an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar: <http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

---

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

---

**Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:**

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

# M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen  
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

## 1. Studienjahr in Verona

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
1 (B1)	Lingua e letteratura italiana	L-FIL-LET/10	Letteratura italiana	1 Letteratura italiana 2 Letteratura italiana	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
2 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-FIL-LET/14	Critica letteraria e letterature comparate	1 Letterature comparate	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
3 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-LIN/01	Glottologia e linguistica	1 Teorie linguistiche, testi e contesti	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
4 (B3)	Discipline storiche, filosofiche, antropologiche e sociologiche  (Es muss EINS der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/02	Storia moderna	1 Storia moderna	4	6	Vorlesung	Seminararbeit
		SPS/08	Sociologia dei processi culturali e comunicativi	1 Sociologia dei processi culturali e comunicativi			Vorlesung	Klausur
		M-STO/04	Storia contemporanea	1 Storia dell'Europa contemporanea			Vorlesung	mündliche Prüfung
		M-STO/01	Storia medievale	1 Storia medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ANT/03	Storia romana	1 Storia romana			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung

5 (B4)	<b>Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche</b>  <b>(Es müssen ZWEI der aufgeführten Module belegt werden.)</b>	M-STO/08	Archivistica, bibliografia e biblioteconomia	1 Archivistica	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/02	Lingua e letteratura greca	1 Letteratura greca <i>oder</i> Filologia greca			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/04	Lingua e letteratura latina	1 Letteratura latina <i>oder</i> Filologia latina <i>oder</i> Didattica della lingua e cultura latina <i>oder</i> Storia della lingua latina			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/13	Filologia della letteratura italiana	1 Filologia medievale e umanistica			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/09	Filologia e linguistica romanza	1 Filologia romanza			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/08	Lingua e letteratura latina medievale	1 Letteratura latina medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ART/04	Museologia e critica artistica e del restauro	1 Storia della critica d'arte			Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion	mündliche Prüfung
6 (F)	<b>Lingua straniera</b> (Es muss jeweils das Modul <b>in der Partnersprache</b> belegt werden)	4S004035	Lingua italiana	1 Lingua italiana	4	6	Übung	Klausur
		4S004036	Lingua tedesca	1 Lingua tedesca			Übung	Klausur

7 (D)	<b>Wahlbereich I</b>  (EINE Veranstaltung aus Wahlbereich I + EINE Aktivität aus Wahlbereich II oder EINE bzw. ZWEI Veranstaltungen aus Wahlbereich I, die insgesamt mindestens 9 ECTS ergeben.)	Modulbezeichnungen und die zugehörigen Veranstaltungen variieren gemäß der gewählten Veranstaltung, die aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften ausgewählt werden kann. Die Veranstaltungen können dabei auch in einen anderen Modulbereich fallen.	6	9	Lehr- und Prüfungsform gestalten sich gemäß der gewählten Veranstaltung.
8 (F)	<b>Wahlbereich II</b>	Praktikum, Sprachzertifikat, laboratorio informatico, un'attività seminariale		3	Praktikum und andere (sprach)praktische Tätigkeiten
<b>Summe</b>				<b>60</b>	

B-F Bezeichnung der jeweiligen Studienbereiche an der Universität Verona

Weitere Informationen zu den Modulen an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

## M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen  
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

### 2. Studienjahr in Augsburg

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
<b>3. Semester</b>								
<b>A</b>	<b>Methodenmodul</b>	ITA-1503	Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung 2 Vorlesung/Übung aus dem Bereich der Spezialisierung	2 2	<b>10</b>	Hauptseminar, Vorlesung/Übung	Seminararbeit
<b>B</b>	<b>Erweiterungsmodul Interdisziplinäre Perspektiven</b> (Es muss nur <b>EINES</b> der drei Module belegt werden)	KUK-0014 <i>(KukMA01-FE1)</i>	MA Feldstudien 1	1 Hauptseminar 2 interdisziplinäres Kolloquium	2 2	<b>10</b>	Hauptseminar, Kolloquium	Seminararbeit
		VGL-2110 <i>(MaInterLit01)</i>	Internationale Literaturbeziehungen	1 Vorlesung/Übung 2 Hauptseminar/Kolloquium	2 2		Vorlesung/Übung, Hauptseminar/Kolloquium	
		MUK-1648	Medien und Kommunikation	1 Medien und Kommunikation I 2 Medien und Kommunikation II	2 2		Hauptseminar	
<b>C</b>	<b>Spezialisierungsmodul Sprache</b> (Es muss jeweils das Modul <b>in der Partnersprache</b> belegt werden)	SZI-0110	Presentazione orale e discussione (10 LP)	1 Comunicazione orale 2 Cultura italiana 1 <i>oder</i> Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3	2 2	<b>10</b>	sprachpraktische Übung	mündliche Prüfung
		SZD-0217	Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)	1 Deutsch als Fremdsprache C1: kulturell-kommunikative Kompetenz	4			Klausur
<b>4. Semester</b>								
	<b>Mastermodul</b>			Anfertigung und Verteidigung der Masterarbeit		<b>30</b>		
<b>Summe</b>						<b>60</b>		

---



## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) A Methodenmodul

ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP) *	5
---	---

### 2) B Erweiterungsmodul: Interdisziplinäre Perspektiven

Zur Wahl steht EINES der folgenden Module:

KUK-0014: Feldstudien 1 (10 ECTS/LP) *	7
VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP) *	11
MUK-1648: Medien und Kommunikation (10 ECTS/LP) *	14

### 3) C Spezialisierungsmodul Sprache

Es muss nur EINES der folgenden Module belegt werden. Es wird jeweils das Modul in der Partnersprache gewählt.

SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) (10 ECTS/LP) *	17
SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) (10 ECTS/LP) *	18

### 4) D Abschlussleistungen ECTS: 30



<b>Modul ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)</b> <i>Specialisation Module: Methodology and Research Italian</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
<b>Inhalte:</b> Im Bereich der Sprachwissenschaft liegt der Schwerpunkt neben dem Erwerb vertiefter Kenntnisse der in der deutschen Romanistik entwickelten sprachwissenschaftlichen Analysemethoden im Bereich der Variationslinguistik auf dem Umgang mit Methoden und Modellen der diachronen und synchronen Text- und Medienlinguistik. Die literaturwissenschaftliche Ausbildung umfasst die Vertiefung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen der Literaturgeschichte, einen reflektierten und eigenständigen Umgang mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die problemorientierte textanalytische Interpretation sowie den kompetenten Umgang mit schriftlichen und mündlichen Präsentationsformen. In den fachwissenschaftlichen Projektseminaren können Studierende sich mit laufenden Forschungsprojekten vertraut machen, in deren Mittelpunkt die Vermittlung von Wissen und Werten über unterschiedliche Medien steht.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen und literaturwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische oder literaturwissenschaftliche Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische oder literaturwissenschaftliche Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS Natalia Ginzburg** (Hauptseminar)

\*Die Lehre im SoSe 2022 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzlehrveranstaltungen nicht vorgesehen.\* Il presente seminario è dedicato alla scrittrice Natalia Ginzburg (1916-1991), alla sua opera letteraria, alla sua attività editoriale per Einaudi e a suo lavoro di traduttrice. Nel contesto del seminario verrà inoltre analizzata la sua ricezione in Germania. Il seminario si concluderà con un workshop il 30 giugno (dalle 9 alle 13). Siete pregati di procurarvi i libri seguenti: Natalia Ginzburg: Lessico familiare, Natalia Ginzburg: Caro Michele, Sandra Petrigani: La corsara: Ritratto di Natalia Ginzburg.

**Modulteil: Vorlesung / Übung aus dem Bereich der Spezialisierung**

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

**Sprache:** Deutsch / Italienisch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)**

Modulprüfung, Seminararbeit (15-25 Seiten)

<b>Modul KUK-0014: Feldstudien 1</b> <i>Field Studies 1</i>		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
<b>Inhalte:</b> Berufsfelder und Feldforschung der beteiligten Disziplinen. Alle Veranstaltungen der Feldstudien können im Seminarraum und/oder vor Ort abgehalten werden. Modulelemente: Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen über Fachinhalte, die für die Durchführung von Feldstudien notwendig sind. Sie sind in der Lage diese Inhalte wechselnden thematischen und situativen Anforderungen anzupassen. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden bereiten exemplarische Feldstudien vor, führen diese in Teilen selbstständig durch und beherrschen erweiterte Analyseformate. Sie sind in der Lage, methodische Ansätze auf ihre jeweilige Leistungsfähigkeit hin zu überprüfen. <b>Sozial/Personal:</b> Die Studierenden verfügen über gesteigerte Flexibilität im Umgang dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld sowie über Anpassungsvermögen an soziale bzw. ästhetische Rahmenbedingungen.		
<b>Bemerkung:</b> Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Hauptseminar und 1 dazugehöriges interdisziplinäres Kolloquium aus.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (M.A.): Vorgestellter Verlust - die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen im dystopischen Diskurs</b> (Hauptseminar) Die Gefährdung und Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen stehen heute im Zentrum gesellschaftlicher Diskurse. Naturwissenschaftliche Erkenntnis bilden die Basis der Auseinandersetzung mit bedrohlichen Entwicklungen. Um breite gesellschaftliche Wirksamkeit zu entfalten, müssen Modelle und Prognosen aber anschaulich gemacht werden. Dystopien bieten kulturelle Bezugspunkte für das Aushandeln von Zukunftsvorstellungen. Das interdisziplinäre Seminar fragt nach den Traditionen solcher dystopischen Vorstellungen und deren Verbindung zu den Diskursen der Gegenwart. Rachel Carsons Sachbuch „Silent Spring“ aus dem Jahr 1962 oder der Film „Soylent Green“, der 1973 in die Kinos kam und in Deutschland unter dem Titel		

„ ... Jahr 2022 ... die überleben wollen“ lief, stehen exemplarisch dafür, dass ökologische Katastrophenszenarien seit mehr als einem halben Jahrhundert aus unserer Text- und Bildkultur nicht wegzudenken sind. Die bildende Kunst hält mit Darstellungen der Apokalypse und von Katas  
... (weiter siehe Digicampus)

**Koll M.A.: KuK Kolloquium** (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Feldstudien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft**

**Sprache:** Deutsch

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS (M.A.): Vorgestellter Verlust - die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen im dystopischen Diskurs**  
(Hauptseminar)

Die Gefährdung und Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen stehen heute im Zentrum gesellschaftlicher Diskurse. Naturwissenschaftliche Erkenntnis bilden die Basis der Auseinandersetzung mit bedrohlichen Entwicklungen. Um breite gesellschaftliche Wirksamkeit zu entfalten, müssen Modelle und Prognosen aber anschaulich gemacht werden. Dystopien bieten kulturelle Bezugspunkte für das Aushandeln von Zukunftsvorstellungen. Das interdisziplinäre Seminar fragt nach den Traditionen solcher dystopischen Vorstellungen und deren Verbindung zu den Diskursen der Gegenwart. Rachel Carsons Sachbuch „Silent Spring“ aus dem Jahr 1962 oder der Film „Soylent Green“, der 1973 in die Kinos kam und in Deutschland unter dem Titel „ ... Jahr 2022 ... die überleben wollen“ lief, stehen exemplarisch dafür, dass ökologische Katastrophenszenarien seit mehr als einem halben Jahrhundert aus unserer Text- und Bildkultur nicht wegzudenken sind. Die bildende Kunst hält mit Darstellungen der Apokalypse und von Katas  
... (weiter siehe Digicampus)

**Koll M.A.: KuK Kolloquium** (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Feldstudien 1 Klassische Archäologie**

**Sprache:** Deutsch

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Altertumswissenschaftliches Kolloquium** (Kolloquium)

Die Vorträge finden jeweils dienstags um 18.15 Uhr in Hörsaal III im Hörsaalzentrum statt.

**HS (M.A.): Vorgestellter Verlust - die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen im dystopischen Diskurs**

(Hauptseminar)

Die Gefährdung und Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen stehen heute im Zentrum gesellschaftlicher Diskurse. Naturwissenschaftliche Erkenntnis bilden die Basis der Auseinandersetzung mit bedrohlichen Entwicklungen. Um breite gesellschaftliche Wirksamkeit zu entfalten, müssen Modelle und Prognosen aber anschaulich gemacht werden. Dystopien bieten kulturelle Bezugspunkte für das Aushandeln von Zukunftsvorstellungen. Das interdisziplinäre Seminar fragt nach den Traditionen solcher dystopischen Vorstellungen und deren Verbindung zu den Diskursen der Gegenwart. Rachel Carsons Sachbuch „Silent Spring“ aus dem Jahr 1962 oder der Film „Soylent Green“, der 1973 in die Kinos kam und in Deutschland unter dem Titel „... Jahr 2022 ... die überleben wollen“ lief, stehen exemplarisch dafür, dass ökologische Katastrophenszenarien seit mehr als einem halben Jahrhundert aus unserer Text- und Bildkultur nicht wegzudenken sind. Die bildende Kunst hält mit Darstellungen der Apokalypse und von Katas

... (weiter siehe Digicampus)

**Koll M.A.: KuK Kolloquium** (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur

... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Feldstudien 1 Musikwissenschaft****Sprache:** Deutsch**Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Humanitäre Hilfe im östlichen Europa seit dem Ersten Weltkrieg (mit einem Schwerpunkt auf die Partnerschaft Schwaben-Bukowina) (M.A. und vertieftes Lehramt)** (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit HS (MA) (ca. 46.000 Zeichen) Das Hauptseminar verfolgt die historische Entwicklung von Praktiken der Solidarität und der humanitären Hilfe, die das östliche Europa sowohl als Empfänger als auch als Geberregion in Betracht zieht. Anhand relevanter Literatur wird analysiert, wie Kriege, Konflikte und Katastrophen, die Geschichte des Humanitarismus prägten. Ein weiteres Thema betrifft das Agieren von humanitären Akteuren, wie etwa internationale Organisationen, staatliche und gesellschaftliche Gruppierungen wie NGOs oder Vereine und wie diese die Zusammenarbeit in Krisenregionen beeinflussten. Hingewiesen wird auf die fließenden Übergänge zwischen humanitärer Hilfe im engen Sinne und Entwicklungshilfe, oder aber auf die emotionale Aufladung des Themas, welches zu vielen Missverständnissen zwischen Gebern und Empfängern führen kann. Der Fokus auf Osteuropa bietet die Gelegenheit, um nach einer staatssozialistischen Antwort auf den westlichen Humanitarismus im Ka

... (weiter siehe Digicampus)

**Koll M.A.: KuK Kolloquium** (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt

und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**FE1 Feldstudien 1**

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)

<b>Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen</b> <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Moduleile</b>		
<b>Moduleil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper</b> (Hauptseminar) Existenzielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch		

im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**HS + Ü: Roadmovies** (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Genre des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**HS/Ü: „Ich hab gelebt ... mit Dichten, Singen mancherlei“ (Oswald von Wolkenstein) - Singer-Songwriter vom Mittelalter bis zur Gegenwart** (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Immer wieder begegnen uns in der Kulturgeschichte Doppelbegabungen, die zum Beispiel sowohl Maler als auch Musiker, sowohl Sänger\*innen/ Komponist\*innen als auch Dichter\*innen waren bzw. sind. Vom Mittelalter bis nahezu in die Gegenwart gilt der Blick auf eine Auswahl von Künstlern und Künstlerinnen, die ihre Texte bzw. Dichtungen vertonten, komponierten und interpretierten, als z.B. Lieder, Balladen und Songs – darunter die visionäre Mystikerin Hildegard von Bingen, der Meistersinger Hans Sachs oder ein Komponist des 20. Jahrhunderts wie Olivier Messiaen; der Chansonnier Aristide Bruant, der Komiker/Volkssänger Karl Valentin oder ein Literatur-Nobelpreisträger wie Bob Dylan. Dabei stehen Fragen u.a. der wechselseitigen Beeinflussung von Dichtung und Musik, der Interpretation und Performance sowie der Aufhebung von Kunstg  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS (MA): Der nackte Mensch. Ästhetik, Un/Moral und Ethik von Gesicht und Körper** (Hauptseminar)

Existentielle Erfahrungen des Menschen sind an seine Nacktheit geknüpft, - sie verbindet die Geburt und den Tod, die Lust und den Schmerz, die Faszination wie die Erniedrigung, die Neugierde wie die Scham ebenso wie Macht und Ohnmacht. Die Darstellung von Adam und Christus, die Erzählung vom Sündenfall oder etwa die Statuen der griechischen Antike haben ihre Spuren in der Literatur hinterlassen und werden im Seminar aufgearbeitet, auch im Blick auf die bildende Kunst, besonders die Michelangelo-Rezeption. Theoretische Positionierungen können von Levinas (zum Antlitz) und Derrida (Das Tier, das ich also bin) bezogen werden. Unter den klassischen Autoren spielen Goethe (Briefe aus der Schweiz) und Kleist (Über das Marionettentheater, Briefe, Der Schrecken im Bade) eine größere Rolle, aus der Gegenwart vermutlich Durs Grünbein. Das Märchen (Andersen: Des Kaisers neue Kleider) liefert einen ebenso bemerkenswerten Beitrag wie die Novelle (Schnitzler: Fräulein Else). Vorschläge von weiteren  
 ... (weiter siehe Digicampus)



**HS + Ü: Roadmovies** (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Seit den Anfängen des Films gehört „mit Bewegung repräsentierte Bewegung zum genuinen Bestandteil der filmischen Projektion“ (Lexikon der Filmbegriffe), der Film als Medium der laufenden Bilder. So produzieren beispielsweise rennende Pferde, fahrende Autos, Motorräder und Züge prägende Filmbilder, die sich dann das Genre der Roadmovies aneignet. Es geht darum, eine Reise zu machen, aber meist nur vorgeblich auch darum, am Ziel anzukommen. Das Unterwegssein, die Suche nach oder die Flucht vor etwas oder jemandem hingegen sind die zentralen Motive dieses Filmgenres, denn eigentlich geht es immer auch um Begegnung als Kollision von Selbst- und Fremdwahrnehmung, ergo um Freiheit und Identität. Das Gerne des Roadmovies hat vielfältige Ursprünge, so bereits in Charlie Chaplins Tramp-Figur. Gattungsparadigmatisch allerdings ist ... (weiter siehe Digicampus)

**HS/Ü: „Ich hab gelebt ... mit Dichten, Singen mancherlei“ (Oswald von Wolkenstein) - Singer-Songwriter vom Mittelalter bis zur Gegenwart** (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten Immer wieder begegnen uns in der Kulturgeschichte Doppelbegabungen, die zum Beispiel sowohl Maler als auch Musiker, sowohl Sänger\*innen/ Komponist\*innen als auch Dichter\*innen waren bzw. sind. Vom Mittelalter bis nahezu in die Gegenwart gilt der Blick auf eine Auswahl von Künstlern und Künstlerinnen, die ihre Texte bzw. Dichtungen vertonten, komponierten und interpretierten, als z.B. Lieder, Balladen und Songs – darunter die visionäre Mystikerin Hildegard von Bingen, der Meistersinger Hans Sachs oder ein Komponist des 20. Jahrhunderts wie Olivier Messiaen; der Chansonnier Aristide Bruant, der Komiker/Volkssänger Karl Valentin oder ein Literatur-Nobelpreisträger wie Bob Dylan. Dabei stehen Fragen u.a. der wechselseitigen Beeinflussung von Dichtung und Musik, der Interpretation und Performance sowie der Aufhebung von Kunstg ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)**

Seminararbeit

<b>Modul MUK-1648: Medien und Kommunikation</b>		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Modul besteht aus zwei Vertiefungsseminaren der Medien und Kommunikation, welche zentrale Fragestellungen zur Veflechtung von Medien und Gesellschaft, zu Ursachen und Folgen des Medien- und Öffentlichkeitswandels sowie zu spezielleren Themen wie z.B. Gesundheits-, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation erarbeiten und umsetzen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden festigen und erweitern theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung. Sie sind dadurch in der Lage, Medien und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu analysieren, theoretisch zu durchdringen und Beschreibungskonzepte sowie Analyse- und Erhebungsmethoden hinsichtlich ihrer Bedeutung für den bisherigen und aktuellen Forschungsstand einzuordnen.  Methodisch: Die Studierenden können die kommunikationswissenschaftliche Forschungsliteratur selbstständig erschließen und auf Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert ihren Untersuchungsgegenstand reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einsetzen. In der anschließenden Ergebnispräsentation legen sie ihre theoretischen Überlegungen, ihre methodische Vorgehensweise und den Prozess ihrer Ergebnisfindung offen, welche sie in diesem Zusammenhang kritisch reflektieren.  Sozial/personal: Sie begründen und modifizieren ggfs. ihre eigene Position und werden so befähigt, eigene Forschungsinteressen und Standpunkte situationsgerecht zu vertreten. Sie arbeiten über einen längeren Zeitraum intensiv an einem kommunikationswissenschaftlichen Forschungsthema, welches sie sich selbstständig erschließen. Die Studierenden erwerben in der fachlichen Diskussion gedankliche Flexibilität und ein Bewusstsein dafür, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Medien und Kommunikation II</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**MA Medien und Gesellschaftswandel: Closing gaps in news exposure or spreading disinformation? Political Influencers as new actors in political communication (Seminar)**

Online influencers are playing an increasingly important role in political communication ecologies around the world. Defined as actors who cultivate trusting audiences through the production of original content on digital media (Freberg et al. 2011), influencers can be found in a variety of industries; indeed, influencers have garnered much interest from advertisers and marketers (Lu & Yuan 2019). While a handful of studies have researched influencers who talk about politics (aptly named "political influencers"), in this course we will aim for a more systematic understanding of political influencers on social media to situate influencers' relationships with traditional actors, citizens, and other communicators in a political hybrid media system (Chadwick 2017). Our research seminar will focus specifically on the growing use of political influencers on digital platforms ranging from more public venues such as Instagram and TikTok to encrypted messaging applications such as WhatsApp and ... (weiter siehe Digicampus)

**MA Medien- und Gesellschaftswandel: Trouble will find me ... and I'll find help. Information repertoires and information literacy of children and adolescents in conflict situations. (Seminar)**

In this seminar we theoretically reflect and empirically investigate information repertoires, information needs and information literacy of children and adolescents from deprived backgrounds. We will do so in particular with regards to experiences of discomfort and with regard to complaints and conflicts with and in youth welfare institutions in Augsburg. For the seminar we cooperate with the youth ombudsman's office of the city of Augsburg, which although itself an institution of the city mediates in conflicts with municipal institutions and represents the interests of young people. We investigate the ways and needs of young people to get information in possible conflict situations, what expectations they have of communication and how the ombudsman's office can adapt its communication offers to these needs. While the course language of this seminar is English the empirical part of the course will require a basic command of German. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schriftlicher Form ... (weiter siehe Digicampus)

**MA: Gesundheits-, Umwelt- & Wissenschaftskommunikation: Social media and health communication (Seminar)**

With the rise and spread of social media platforms, people receive, perceive, and interact with health messages in new ways. This course will examine the ways in which health communication takes place via social media and how social media-based health messages affect users. It will also investigate the implications of social media use for a variety of public health outcomes. The specific health communication topics—within the context of social media use—covered in the course will include the following: social norms, social networks, social support, social media-based interventions, misinformation, exemplification, and more. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeit oder Hausarbeit

**Modulteil: Medien und Kommunikation I**

**Sprache:** Deutsch / Englisch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**MA Medien und Gesellschaftswandel: Closing gaps in news exposure or spreading disinformation? Political Influencers as new actors in political communication (Seminar)**

Online influencers are playing an increasingly important role in political communication ecologies around the world. Defined as actors who cultivate trusting audiences through the production of original content on digital media (Freberg et al. 2011), influencers can be found in a variety of industries; indeed, influencers have garnered much interest from advertisers and marketers (Lu & Yuan 2019). While a handful of studies have researched influencers who talk about politics (aptly named "political influencers"), in this course we will aim for a more systematic understanding of political influencers on social media to situate influencers' relationships with traditional actors, citizens, and other communicators in a political hybrid media system (Chadwick 2017). Our research seminar will focus specifically on the growing use of political influencers on digital platforms ranging from more public venues such as Instagram and TikTok to encrypted messaging applications such as WhatsApp and ... (weiter siehe Digicampus)

**MA Medien- und Gesellschaftswandel: Trouble will find me ... and I'll find help. Information repertoires and information literacy of children and adolescents in conflict situations.** (Seminar)

In this seminar we theoretically reflect and empirically investigate information repertoires, information needs and information literacy of children and adolescents from deprived backgrounds. We will do so in particular with regards to experiences of discomfort and with regard to complaints and conflicts with and in youth welfare institutions in Augsburg. For the seminar we cooperate with the youth ombudsman's office of the city of Augsburg, which although itself an institution of the city mediates in conflicts with municipal institutions and represents the interests of young people. We investigate the ways and needs of young people to get information in possible conflict situations, what expectations they have of communication and how the ombudsman's office can adapt its communication offers to these needs. While the course language of this seminar is English the empirical part of the course will require a basic command of German. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schriftlicher Form ... (weiter siehe Digicampus)

**MA: Gesundheits-, Umwelt- & Wissenschaftskommunikation: Social media and health communication** (Seminar)

With the rise and spread of social media platforms, people receive, perceive, and interact with health messages in new ways. This course will examine the ways in which health communication takes place via social media and how social media-based health messages affect users. It will also investigate the implications of social media use for a variety of public health outcomes. The specific health communication topics—within the context of social media use—covered in the course will include the following: social norms, social networks, social support, social media-based interventions, misinformation, exemplification, and more. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeit oder Hausarbeit

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung: Medien und Kommunikation**

Modulprüfung, Hausarbeit (12-15 Seiten bei 350 Wörtern pro Seite), Portfolio (zusammen ebenfalls 12-15 Seiten bei 350 Wörtern pro Seite)

**Beschreibung:**

In einem der beiden zu belegenden Seminare ist eine Prüfungsleistung zu erbringen. Dabei kann es sich entweder um eine Hausarbeit oder eine Portfolio-Prüfung - je nach Seminar - handeln.

<b>Modul SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP)</b> <i>Italian: Oral Communication and Cultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Comunicazione orale</li> <li>• Cultura italiana 1, Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Optimierung der Sprechfertigkeit unter besonderer Berücksichtigung landeskundlicher Inhalte (Ausgangsniveau C1 GER, Zielniveau C1+ GER)		
<b>Bemerkung:</b> Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Letteratura italiana" der Universität Verona		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Comunicazione orale</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Comunicazione orale</b> (Übung)		
<b>Modulteil: Cultura italiana 1 / Cultura italiana 2 / Cultura italiana 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Cultura italiana 1</b> (Übung) <b>Cultura italiana 2</b> (Übung) <b>Cultura italiana 3</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Presentazione orale e discussione (10 LP)</b> Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 30 Minuten		

<b>Modul SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkung: Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 10.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 135 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.